Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/5209

19. 09. 89

Sachgebiet 76

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN — Drucksache 11/5129 —

Haltung der Bundesregierung zur Informationspolitik der Weltbank

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat mit Schreiben vom 15. September 1989 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

In einem Brief an den Weltbankpräsidenten Barber Conable hat der US-amerikanische Finanzminister Nicholas Brady die Informationspolitik der Weltbank kritisiert und eine bessere Unterrichtung der Öffentlichkeit für die Zukunft verlangt [vgl. epd-Entwicklungspolitik, 13/1989 (Juli)].

1. Teilt die Bundesregierung die Position des US-Finanzministers, der beim Treffen des Entwicklungsausschusses von Weltbank und Internationalem Währungsfonds (IWF) im letzten September in West-Berlin die Meinung vertreten hatte, daß der öffentliche Zugang zu Weltbank-Unterlagen verbessert werden müßte?

US-Finanzminister Brady hat in der angegebenen Rede zum Thema Umwelt die Weltbank aufgefordert, der Öffentlichkeit mehr Informationen über die Auswirkungen ihrer Maßnahmen zu geben. Dieses Anliegen deckt sich mit dem in Frage 3 zitierten Vorschlag der kanadischen Regierung. Weiterhin wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

2. Wie bewertet die Bundesregierung die Anweisung des Haushaltsausschusses des US-Kongresses an das US-Finanzministerium, die relevanten Weltbank-Unterlagen öffentlich zu machen, wenn bis zum 30. September 1989 keine Änderungen in der Informationspolitik der Weltbank erfolgt seien?

Die Bundesregierung bewertet grundsätzlich nicht die Weisungen, die das Parlament eines anderen Staates oder eines seiner Organe der betreffenden Regierung erteilt.

3. Wie verhält sich die Bundesregierung gegenüber dem Vorschlag der kanadischen Regierung, der Öffentlichkeit mehr Informationen über die ökologischen Aspekte der Weltbank-Kredite zugänglich zu machen?

Die Bundesregierung steht diesem Vorschlag positiv gegenüber. Mit ihrer Unterstützung ist bereits in das Kommunique des Entwicklungsausschusses von Weltbank und IWF (Development Committee) am 26. September 1988 in Berlin (West) die Forderung an die Bank aufgenommen worden, einen jährlich zu veröffentlichenden Bericht über die Umweltaspekte ihrer Operationen zu erstatten. Dieser Bericht „World Bank support for the Environment" liegt jetzt erstmals vor. Dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit dient weiterhin die alle zwei Monate von der Weltbank herausgegebene neue Publikation „Enronment Bulletin" sowie Veröffentlichungen von Richtlinien und Untersuchungen auch zu besonders kontroversen Themen.

4. Unterstützt die Bundesregierung den Vorschlag des US-Finanzministers, daß ökologische Informationen über konkrete Weltbank-Projekte regelmäßig der Öffentlichkeit lange vor Beschlußfassung im Exekutivdirektorium zugänglich gemacht werden sollten?

Dieses Thema dürfte auch wieder bei dem diesjährigen Herbst-Entwicklungsausschuß in Washington diskutiert werden, wo Umweltfragen erneut auf der Tagesordnung stehen. Dabei werden die verschiedenen Aspekte einer erweiterten Unterrichtung der Öffentlichkeit gegeneinander abzuwägen sein.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333